



Cornelia Brambor

Villa Zum Rüderpark

Häusliche Krankenpflege - Tagespflege - Kurzzeitpflege

 **034322 / 4000**

Rüderstraße 18 in 04741 Roßwein
und im Internet unter www.brambor.com

Ausgabe Juni & Juli 2006



“Die Welt zu Gast bei Freunden”

Inhaltsverzeichnis

- Seite 3 - 6 Das Großereignis des Jahres: die Fußballweltmeisterschaft nach 1974 zum zweiten Mal in Deutschland - Vorberichte, Geschichten, Kurioses, Trainer.... alles rund um die WM lesen Sie hier
- Seite 7 - 8 Bastelstunde anlässlich des Osterfestes mit den Kindern des Kindergartens "Bussibär" in der Tagespflege
- Seite 9 - 10 Haarige Angelegenheit -Mitarbeiterin Petra Bohn überrascht die Gäste der Tagespflege mit Ihren Tieren
- Seite 11 - 12 Bekannte Eisdiele mit gutem Ruf - Mitarbeiter der Villa "Zum Rüderpark" wandern nach Eula



Seite 13 - 14 Mitarbeiter unserer Firma besuchen den schön umgebauten Zoo in Leipzig - Reisebericht und Allgemeines zum Zoo

Seite 15 - 16 die Gäste der Tagespflege besuchen die Demenz - wohngruppe in der Karl - Marx - Straße

Seite 17 die Gäste der Tagespflege besuchen die "Hartenbergbaude" in Roßwein

Seite 18 Auflösung des Rätsels der letzten Ausgabe und Ehrung des ausgelosten Gewinners

Seite 19 Neuauflage des Preisrätsels - Mitmachen lohnt sich!

Seite 20 Wann?, Wer?, Wo?, Was? - alle wichtigen Termine und Veranstaltungen rund um den "Rüderpark"





18. Fußball - WM 2006 in Deutschland

“Die Welt zu Gast bei Freunden” – das ist das Motto für die Fifa – WM 2006 vom 09. Juni – 09. Juli 2006 in Deutschland!

Der Countdown läuft nur noch wenige Tage, dann ist es endlich soweit und das lange Warten hat ein Ende - die Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland beginnt. Schon seit dem Zeitpunkt der Auslosung des Gastgeberlandes laufen die Vorbereitungen des ganzen Landes auf Hochtouren. Stadien werden renoviert und neu gebaut, Städte werden umgestaltet...

Alles nur wegen eines „Fußballturniers“?! Als der Präsident des internationalen Fußballverbandes FIFA Sepp Blatter am 6. Juli 2000 verkündete: „Die Fußballweltmeisterschaft 2006 wird ausgetragen von: Germany“, dauerte es nicht lange und es wurde ein WM – OK (Weltmeisterschaftsorganisationskomitee) gegründet, welches unter der Führung des „Kaisers“ Franz Beckenbauer steht. Franz Beckenbauer hat außerdem ein Novum in der Geschichte einer WM - Organisation vollbracht, indem er alle 32 teilnehmenden Länder (s. nächste Seite) persönlich auf einer “Welcome - Tour” bereist und auf die Weltmeisterschaft eingestimmt hat. Es ist bereits das 18. Mal das der größte, bedeutendste und auch der teuerste Wettbewerb des Weltfußballs angepfiffen wird. Schon seit dem Jahr 1930 wird im Abstand von vier Jahren eine Weltmeisterschaft angepfiffen. Die einzigen Jahre in denen auf Grund des 2. Weltkrieges keine WM stattfand waren 1942 und 1946 (die weiteren Austragungsorte s. Kasten). Die Anzahl der Teilnehmer 2006 ist mit 32 im Übrigen



Maskottchen der WM

Goleo

WM - Spielorte

Olympiastadion Berlin

WM-Kapazität 75.000

Allianz Arena München

WM Kapazität 66.464

Signal Iduna Park Dortmund

WM Kapazität 65.718

Gottlieb Daimler Stadion Stuttgart

WM Kapazität 54.000

Veltins Arena Gelsenkirchen

WM Kapazität 53.975

AOL Arena Hamburg

WM Kapazität 50.980

Commerzbank Arena Frankfurt

WM Kapazität 48.500

Fritz Walter Stadion Kaiserslautern

WM Kapazität 48.500

Rhein Energie Stadion Köln

WM Kapazität 46.107

AWD Arena Hannover

WM Kapazität 45.000

Zentralstadion Leipzig

WM Kapazität 44.345

easy Credit Stadion Nürnberg

WM Kapazität 44.308

doppelt so hoch wie die Zahl der teilnehmenden Teams 1930. Das Teilnehmerfeld von sechs verschiedenen Kontinenten der diesjährigen Weltmeisterschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Europa:

Deutschland, England, Frankreich, Italien, Kroatien, Niederlande, Polen, Portugal, Schweden, Serbien & Montenegro, Ukraine, Schweiz, Spanien, Tschechien

Südamerika:

Argentinien, Brasilien, Paraguay, Ecuador

Asien:

Iran, Japan, Saudi – Arabien, Südkorea

Afrika:

Angola, Elfenbeinküste, Ghana, Togo, Tunesien

Nord-, Mittelamerika und Karibikzone:

Mexiko, USA, Costa Rica, Trinidad / Tobago

Ozeanien:

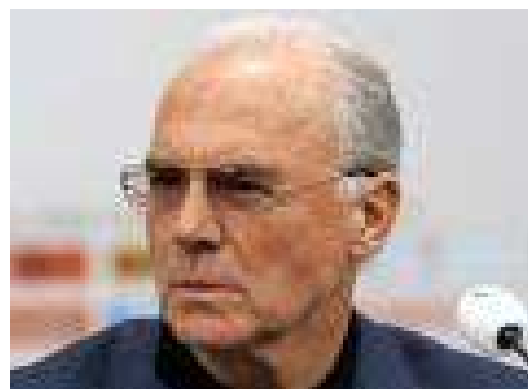
Australien



WM 1978 in Argentinien

Für 4 Länder ist es die Premiere bei einer Weltmeisterschaft, da diese sich bisher noch nie für eine WM – Endrunde qualifizieren konnten. Alle „Neulinge“ kommen vom „Schwarzen Kontinent“ Afrika: Ghana, Togo, Angola und die Elfenbeinküste mit ihrem Starspieler Didier Drogba vom Verein des russischen Ölmilliardärs Roman Abramowitsch, dem FC Chelsea London.

Ecuador, welches zum 2. Mal nach 2002 an



Chef des Organisationskomitees
- Franz Beckenbauer -



Objekt der Begierde - der WM Pokal

e i n e r
E n d r u n d e
teilnimmt ist einer der Vorrundengegner der Deutschen Fußball – Nationalmannschaft. Die Gruppe A zu der die deutsche Mannschaft gehört wird komplettiert von Polen und Costa Rica. Meiner Meinung nach hat die Auslosung der Endrundenpartien am 9. Dezember 2005 in unserer WM – Stadt Leipzig mit der oben genannten Gruppenkonstellation eine mehr

als lösbare Aufgabe ergeben für die Deutsche Elf ergeben.

Anders als bei der letzten WM 2002 in Japan und Südkorea gibt es diesmal zum Glück keine Probleme mit der Zeitverschiebung, so dass alle 64 WM – Spiele live im Fernsehen gezeigt werden, auch wenn dies zum Teil nur beim Bezahlsender Premiere passiert. Damit gibt es für alle Interessierten die Möglichkeit die Spiele der Deutschen Mannschaft und bei Bedarf die Partien von anderen Nationen sich live und in Farbe anzusehen.

Natürlich wird sich auch die nationale und internationale Prominenz das Großereignis des Jahres nicht entgehen

Bisherige Weltmeister

Gastgeber	Jahr	Weltmeister
Uruguay	1930	Uruguay
Italien	1934	Italien
Frankreich	1938	Italien
Brasilien	1950	Uruguay
Schweiz	1954	Deutschland
Schweden	1958	Brasilien
Chile	1962	Brasilien
England	1966	England
Mexiko	1970	Brasilien
Deutschland	1974	Deutschland
Argentinien	1978	Argentinien
Spanien	1982	Italien
Mexiko	1986	Argentinien
Italien	1990	Deutschland
USA	1994	Brasilien
Frankreich	1998	Frankreich
Japan/Südk.	2002	Brasilien

lassen. Neben nationalen Größen wie die WM – Botschafter Franz Beckenbauer, Karl – Heinz – Rumenigge werden auch viele Bekannte aus Wirtschaft, Politik und anderen Bereichen auf den hoffentlich gut gefüllten Tribünen der WM – Stadien zu finden sein.



früher Weltklassestürmer

Internationale Persönlichkeiten wie der spanische König Juan Carlos oder der britische Premierminister Tony Blair haben sich ebenfalls angekündigt.

Die meisten Leute wissen das die „Zauberer“ aus Brasilien Rekordweltmeister sind (5 Titel), aber wer war erster Champion 1930? Brasilien, Deutschland, Italien.... Nein, es war Uruguay! In den



heute Teamchef

vorangegangenen 17 Turnieren gab es solch legendäre und weltbekannte Szenen wie das Wembleytor 1966 in England (man ist sich bis heute nicht einig ob der Ball hinter der Linie war) oder die „Hand Gottes“ von Diego Armando Maradona 1986 in der Gluthitze Mexikos. Wir alle hoffen natürlich auch dieses Jahr wieder auf solch



das deutsche Weltmeister team von 1974

geschichtsträchtige Episoden. Und vielleicht gibt es entgegen vieler Erwartungen mal wieder einen Triumph der Deutschen Nationalmannschaft und ihren Teamchef Jürgen Klinsmann nach den Blamagen bei der WM 1998 in Frankreich und der Europameisterschaft 2000 In Holland / Belgien. Bei der WM 2002 in Japan und Südkorea wurde Deutschland mit dem Einzug ins Endspiel wieder einmal seinem Ruf als „Turniermannschaft“ gerecht. Deshalb besteht die Hoffnung, ein für das Land und die Mannschaft ereignisreiches und gelungenes Turnier, mit dem ersten WM – Titel seit 1990 in Italien abzurunden.

Zu Abschluss meines Berichtes möchte ich entgegen meiner üblichen Prinzipien noch eine kurze Prognose wagen:

Die heißesten Favoriten auf den Titel sind die üblichen Verdächtigen wie Brasilien, Argentinien oder Italien. Allerdings könnte es dieses Jahr tatsächlich auf Grund des Heimvorteils der Deutschen Mannschaft gelingen dem absoluten Favoriten vom „Zuckerhut“



WM - Ball 2006

Brasilien ein Bein zu stellen und selbst die Chance zu ergreifen und nach dem begehrtesten Titel im Weltfußball zu greifen. Meine persönliche Hoffnung beruht natürlich auf Deutschland, widerspricht allerdings meinem eigentlichen Tip. Ich denke das Argentinien am 09. Juli 2006 in Berlin zum neuen Weltmeister gekürt wird. Meine Geheimtipps sind das Mutterland des Fußballs England und die Kicker vom Team „Oranje“ aus den Niederlanden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Interessierten eine schöne und spannende WM in unserem Land unter dem Motto: “Die Welt zu Gast bei Freunden”

Benjamin Brambor

Die deutschen Trainer und Teamchefs

Otto Nerz
1923-1936



Sepp Herberger
1936-1964

Helmut Schön
1964-1978



Jupp Derwall
1978-1984

Franz Beckenbauer
1984-1990



Berti Vogts
1990-1998

Erich Ribbeck
1998-2000



Rudi Völler
2000 - 2004

Jürgen Klinsmann
seit 2004



Osterbasteln mit den Zwergen des Kindergartens „Bussibär“



Fr. Knabe und Erzieherin Fr. Löwe begutachten das Bastelwerk

Am 4. April 2006 besuchten 13 Kinder der Mittelgruppe sowie 2 Erzieherinnen des Kindergartens „Bussibär“ die Gäste der Tagespflege in der „Villa zum Rüderpark“.

Nicht nur die Kinder, die sich extra für diesen Tag

besonders chic angezogen hatten, waren aufgeregt, nein, auch unseren Gästen kribbelte es schon im Bauch. Welche Überraschung haben die Kleinen wohl vorbereitet, fragten sich viele.



Gegen 9.30 Uhr war es dann soweit. Durch Regen und Wind begleitet, trafen die Kinder und ihre Erzieherinnen bei uns ein. Zuerst sangen alle Kinder ein schönes Osterlied. Danach

Herr Pöttsch und „seine Küken“

wurden 2 Gedichte von je 2 Mädchen und 2 Jungen vorgetragen. Alle gaben sich große Mühe, was die Gäste der Tagespflege mit viel Applaus honorierten. Frau Löwe, die Erzieherin, holte endlich die vorbereitete Überraschung aus ihrem Rucksack – ein aus Buntpapier gebasteltes



drei Generationen beim gemeinsamen Basteln

Osterküken. Dieses galt als Vorlage zum Selbermachen. Nun ging's los. Die Kinder setzten sich ohne Berührungsängste zwischen die „Oma's und



Sehr aktiv: Frau Vogel

Opa's“ der Tagespflege und begannen mit der Basterei. Es wurde aufgezeichnet, ausgeschnitten, zusammengeklebt und angemalt. Unaufhörlich erzählten die Kinder und gaben Ratschläge, wie alles gut zusammenpasst. Es

war eine ausgelassene Stimmung, bei welcher die bereitgestellten Knabbereien um so besser schmeckten.

Nach ca. einer Stunde war die „Arbeit“ beendet und alle begutachteten die fertiggestellten Meisterwerke. Die Basterei hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Sie hat allen sehr viel Spaß bereitet.



Herr Preußer und Herr Porst

Als kleines Dankeschön überreichten die Mitarbeiter der Tagespflege den Kindern eine kleine Osternascherei sowie den Erzieherinnen einen Frühlingsblumengruß.



Gesang gehört immer dazu

Frau Löwe lud die Gäste der Tagespflege zu einem Besuch im Kiga „Bussibär“ ein.

Diese Einladung, über die sich alle freuten, werden wir gewiss wahrnehmen.

Dieser 4. April war eine gelungene Überraschung, worüber sich die Gäste der Tagespflege noch Tage danach unterhielten.

Steffi Haase

Haarige Angelegenheiten mit pelzigen Freunden

Am Dienstag dem 30.05.06 wurden die Gäste der Tagespflege sowie 3 Bewohner der Kurzzeitpflege durch unsere Schwester Petra Bohn mit ihren Haustieren überrascht. Petra, die auch für den Tierschutz tätig ist, brachte ihren Hund Max, der bereits 13 Jahre alt ist, 2 Zwergkaninchen, 1 großen Hasen sowie den Kater Pünktchen mit. Nach anfänglicher Zurückhaltung streichelten nach und nach fast alle Gäste der Tagespflege und Bewohner der Kurzzeitpflege



Herr Porst und das Zwergkaninchen



Petra Bohn mit Kater "Pünktchen" + Frau Dressel

z.B. fressen oder wie sie gehalten werden. Über den Kater Pünktchen erfuhren wir, dass er bereits 4 Mal durch das Tierheim Ostrau vermittelt wurde und immer wieder zurückkam und schließlich bei Petra ein neues zu Hause fand. Pünktchen musste schon einiges über sich ergehen lassen, denn er hatte einen offenen Bruch am

die Tiere. Frau Vach z.B. ging mit dem Hund Max im Beschäftigungsraum spazieren, Frau Meister bekam von den Hasen nicht genug und der Kater Pünktchen war bei Frau Krüger gut aufgehoben, da sie selbst zu Hause eine Katze hat. Petra erzählte zu jedem Tier eine kleine Geschichte, was die Tiere



Hund Max, in der "Lücke" zwischen Hr. Preußner und Frau Krüger, hört aufmerksam zu



Herr Geißler "tuschtelt" mit dem Zwergkaninchen

Hinterbein und wurde schon 2 Mal operiert. Max, der sehr zutraulich ist, gibt sogar Pfötchen und forderte danach seine Belohnung, welche er natürlich auch bekam. Viele Gäste erzählten, dass sie früher selbst Tiere hatten. Durch Herrn Eschenberg erfuhren wir, dass er mal einen Schäferhund hatte. Herr

Eschenberg, Zivi Andre und der Hund Max waren sogar kurz an der frischen Luft zum Gassi gehen, wobei Herr Eschenberg Max ganz stolz an der Leine führte. Herr Preußner meinte: „Ich habe früher Hasen gehalten, aber für die Leute, die keine Tiere hatten, war das mal eine gelungene Abwechslung – einfach super.“ Nach ca. 1 ½ Stunden „Tiervorführung“ fanden es alle sehr schade, dass Petra wieder gehen musste, aber sie versprach, mit den Tieren wieder zu kommen. Vielleicht ist dann auch das Wetter schöner, so



ungezwungenes Halten beim "Gassi - Gehen - Zivi Andre



... und übergab ihn danach an Hr. Eschenberg

dass wir das ganze im Freien durchführen können.

Auf alle Fälle war es eine gelungene Überraschung für unsere Gäste der Tagespflege sowie die 3 anwesenden Bewohner der Kurzzeitpflege.

Steffi Haase

Bekannte Eisdiele macht flinke Beine bei unseren Mitarbeitern



Am 8. April trafen sich wieder einmal ein paar wanderrfreudige Mitarbeiter an der Villa „Zum Rüderpark“. Morgens um 9.00 Uhr starteten wir eine beträchtlich weite Strecke, die uns nach Eula führen sollte.

Von der Villa aus ging es in Richtung Jugendclub über

die Wandergruppe „Eula“ beim ersten Halt am Waldrand das „Blaue Wunder“, um dann auf der anderen Seite der Mulde zum ehemaligen Gießereigelände zu laufen, welches sehr schön rekultiviert wurde. Weiterhin führte unsere Wanderroute durch Berg und Tal zur alten Mühle und zum „Gottes - Segen - Erbstollen“. Außer unserer lustigen Reisegruppe waren nur noch 3 Waldarbeiter anzutreffen.

An der Gleisberger Brücke überquerten wir die Straße und bogen in die Herrenau ein. Die erste



Jäger oder Pfleger ?
- Thomas Pickhardt -

Bank die auf dem Wege zu sehen war wurde gleich zur Rast genutzt, da wir ja schon eine ganze Weile auf den Beinen waren.

Proviant war reichlich

vorhanden, da jeder etwas mitgebracht hatte. Es gab Brötchen, Käse, Nutella, Marmelade und auch frisch gekochte Eier, welche sogar bunt gefärbt waren. Zum Abschluß gab es noch einen kleinen Likör für jeden, bevor die Wanderung fortgesetzt wurde. Nun ging es durch die Herrenau (Waldstück nahe Gleisberg) Richtung Nossen.



C.B. und Christine auf Abwegen

Am Kloster Alzella angekommen durchquerten wir den Flüsterbogen und



die Chefin bringt das Eistablett für die Wandergruppe

Wanderziel an diesem Tage, doch das letzte Stück war mühsam, da es nur Straße zu bewältigen hieß. Froh Eula erreicht zu haben, aßen einige Mitarbeiter auch gleich 2 Eisbecher um nicht gleich weiterlaufen zu müssen.

Nach dem es Eis im Überfluss gab wurde der Zugfahrplan gewälzt, weil nach Hause musste unsere heitere Truppe auch noch. Es stellte sich aber heraus dass unser Zug erst gegen 18 Uhr fuhr, also machten wir uns auf und zogen weiter ins Zwergland in Eula. Dort angekommen bestellten wir noch einmal Getränke und verspeisten den restlichen Proviant. Doch einige unserer Mitarbeiter reichte die Auslastung dieser Wanderung noch nicht, da sie mit den Tretautos aus dem Zwergenland eine Runde drehten. Nachdem ging es aber auf zum Bahnhof nach



Schw. Juliane auf der Überholspur

Deutschenbora und alle waren froh das sie das ganze Stück nun nicht zurücklaufen mussten, sondern die Deutsche Bahn die Heimreise übernahm.

Gegen 18 Uhr wieder in der Heimat angekommen löste sich unsere lustige Truppe am Bahnhof auf und alle waren sich einig, dass war nicht das letzte Mal.



gemeinsames Kaffeetrinken

Juliane Lehmann

Ausflug der Mitarbeiter in den Zoo Leipzig



viele Werbeagenturen reißen sich um dieses Foto von Schwester Britt

hatte. Bis 2014 entstehen im Zoo Leipzig sechs faszinierende Themenwelten, die über 160 Millionen Jahre Erdgeschichte erlebbar machen.

Unser Rundgang begann am Aquarium / Terrarium bis



Blick in's Giraffengehege

hin zum Affenhaus, Vogelhaus, zur Pinguinküste, Seebärenanlage und Nashornsavanne.

Sehr beeindruckt waren wir vom Elefantentempel „Ganesha Mandir“. Insgesamt verfügt der Zoo über ca.900 Tiere, davon leben 40 Tiere in der Menschenaffenanlage im



v.l. Verena Schlechte, Britt Viezens, Sigrid Görlt, Doreen Reinwardt

Pongoland.

Weiter ging es zur „Kiwara Savanne“ zum „Ohapi Wald“ und zum „asiatischen Waldgehege“.

Nach dem wir uns in der Kiwara Savanne gestärkt hatten, ging es weiter zur Löwensavanne „Mahasi Simba“, zur Erdmännchenanlage bis zum Hyänenfelsen.



Bummeln im Hauptbahnhof

Sehr interessant war auch das Ponygestüt, die Affeninsel und die Großkatzen. Nach 5 Stunden hatten wir unseren Rundgang durch den Zoo beendet und gingen Richtung Bahnhof, dort angekommen waren wir ganz schön geschafft und mussten uns erst mal setzen. Nach einem kleinen Rundgang auf dem Bahnhof, begaben wir uns zum

Bahnsteig. Ein netter Schaffner fragte wo wir denn hin wollten und erklärte uns das wir mit dem Schienenersatzverkehr zwischen Beucha und Großsteinberg fahren müssten. In Beucha angekommen warteten wir geduldig eine $\frac{3}{4}$ Stunde auf unseren Bus. Als der Bus endlich da war, ging es weiter nach Großsteinberg und von dort aus mit dem Zug weiter. Gegen 19 Uhr erreichten wir Roßwein.

Gründung des Leipziger Zoo's

Während die meisten deutschen Zoos als Aktienvereine organisiert waren, ging in Leipzig die Initiative zur Gründung eines Tiergartens auf einen Privatmann zurück. Im Januar 1873 hatte Ernst Pinkert den Pfaffendorfer Hof am Rande des Rosentals übernommen. Der wirtschaftliche Erfolg war dem Sohn eines Fabrikarbeiters keineswegs sicher. Auch andere Gaststätten warben mit dem Blick ins Grüne, boten den Besuchern Konzerte und Ballmusik, Theateraufführungen und Varieténummern. Wollte der junge Wirt gegen die Konkurrenz bestehen, reichte eine gute Küche nicht aus. Er lud zum "Riesen-Monstre-Pracht-Feuerwerk". Gaukler und Seiltänzer, Musiker und Schausteller ergänzten das Programm. 1876 stellte Pinkert auf der Wiese hinter seiner Gaststätte die ersten Tiere aus. Sein Partner für dieses Projekt war Carl Hagenbeck. Der Hamburger Tierhändler wollte in der Messestadt seine "Ware" verkaufen, Pinkert suchte nach Attraktionen für seinen Pfaffendorfer Hof. So entstand auf der Pleißewiese ein mit Wasser gefülltes Zementbassin. Am 7. Juli meldeten die Lokalzeitungen die Ankunft von fünfzehn Alligatoren und über zweihundert Schildkröten.



Gründer des Leipziger Zoo: Ernst Pinkert

Der Rummel um die "Ungethüme" dauerte einen Monat, dann sorgten acht Seehunde für neue Aufregung. Pinkert begann mit dem Aufbau eines Tierparks, lieh und kaufte sich von Hagenbeck immer mehr Bewohner für die wenigen Käfige und Gehege, die er hatte errichten lassen. Am Pfingstsonntag, dem 9. Juni 1878, lud der Wirt zum Frühschoppen. Insgesamt viereinhalbtausend Besucher bestaunten vor allem die Raubtiere, aber auch Hirsche, Antilopen, Kängurus und bunte Papageien.

Gäste der Tagespflege besucht "Werk 2" in der Karl - Marx - Straße



Ankunft der Tagespflegegäste in der K. - M. - Straße

In der Karl-Marx-Straße angekommen, wurden wir von der Mitarbeiterin Petra mit kühlen Getränken begrüßt.

Einige Mieter, wie z.B. Fr. Eckert oder Fr. Tautz, erwarteten uns ebenfalls. Nach einer kurzen Verschnaufpause stellte uns Petra die Mitarbeiterin Marion und Praktikantin Stefanie vor. Durch die Gäste der Tagespflege wurden viele Fragen gestellt, z.B. wie der Tagesablauf ist, ob der Friseur und die Fußpflege auch kommen u.s.w.

Petra konnte alle Fragen zur vollsten Zufriedenheit beantworten. Natürlich



Frau Eckert und Frau Vogel verstanden sich auf Anhieb

wollten die Gäste der Tagespflege auch die Zimmer, Bäder, Küchen u.s.w. besichtigen. Frau Eckert zeigte allen mit viel Freude ihr sehr schön eingerichtetes Zimmer. Die Küchen, die ganz modern eingerichtet sind sowie die schönen, farbenfrohen Bäder und Toiletten begeisterten alle Gäste der Tagespflege. Ganz toll fanden alle den Treppenlift, welcher natürlich auch getestet wurde. Frau



"Versuchskaninchen" - Hr. Pötzsch probiert den Treppenlift



Pausenrunde - im Hintergrund "jolen" Fr. Eckert und Hr. Preußer

Claussnitzer und Herr Pötzsch stellten sich freiwillig als „Versuchskaninchen“ zur Verfügung. In der oberen Etage angekommen wurde noch ein Blick in die Küche, das helle Bad und in die Zimmer von Frau Müller Marianne geworfen. Beide Frau Müller zeigten mit Stolz ihre schönen Zimmer.

Als sich dann alle wieder in

der Küche im Erdgeschoß eingefunden hatten, wurde noch viel geredet, gelacht und geschwärmt über das tolle Haus. Zwischenzeitlich hatte sich auch Herr Beyer zur großen Runde dazugestellt.

Die Zeit verging wie im Flug. Zum Abschluss zeigte uns Petra noch den Park, in dem neu gepflanzte Bäume und Grünpflanzen zu sehen waren. Wir erfuhren, dass die Pflasterarbeiten vor dem Haus erst am 17.05.06 abgeschlossen wurden. Am Ende bedankten



auch in der K. - M. - Straße versteht sich Hr. Pötzsch mit dem Personal

sich alle bei Petra für die Führung durch das Haus und den Park. Wieder in der



die Tagespflege reist wieder ab - angeführt von den männlichen Gästen Hr. Pötzsch, Hr. Bröse, Hr. Geißler - nur Fr. Arndt kann folgen

Tagespflege angekommen wurde noch viel gesprochen über den Besuch im „Werk 2“. Den Namen gaben die Herren der Tagespflege der Karl-Marx-Straße. Dieser Vormittag sorgt bestimmt noch für viel Gesprächsstoff in unserer Tagespflege.

Steffi Haase

Ausflug zum Hartenberg



ein Teil der Gäste der Tagespflege

Am 15.05.06 fand zum 2. Mal der Ausflug zum Hartenberg statt. Nach dem Mittag wurden alle Patienten der Tagespflege und Hauskrankenpflege abgeholt und von der blauen Flotte zum Hartenberg gefahren.

Nach der Begrüßung durch Schwester Antje folgten kurze Ausführungen zur Geschichte des Hartenberges durch U.H.

Alle Gäste hörten erstaunt zu und waren von den Bildern,

die dazu durch die reihen gingen, begeistert. Anschließend trug U.H. ein Frühlingsgedicht vor.

Die Lieder, die von Petra Kolko angestimmt wurden, waren allen bekannt und viele Gäste sangen fröhlich mit.

Nun ging es erstmal an die Stärkung und es gab Kaffee und Kuchen.

Um die Flora und Fauna noch näher zu erkunden, brachen einige Gäste mit fröhlichem Gesang auf, um einen



v.l.: Tochter von Fr. Richter, Fr. Vogel u. Hr. Preußner

kleinen Spaziergang zu machen.

Kurze Pausen, während des Spazierganges, nutzten die Gäste um den Vögeln zu lauschen oder über dies und jenes Gewächs zu plaudern.

Auch alle anderen Gäste, die am Hartenberg verweilten, erzählten sich verschiedene Erlebnisse von früher und stimmten immer wieder ein Lied an.



kurze Erholungspause mitten im Wald

Gegen 16 Uhr traten wir die Heimreise an und alle Gäste wurden wieder nach Hause gebracht.

Antje Ziegler

Auflösung des Preisrätsels der Ausgabe April & Mai 2006

Nach einer längeren Rätselpause in unserer Pflegezeitung, bedingt durch immer geringer werdende Teilnehmerzahlen, haben wir uns auf Anfragen mehrerer Leser der Zeitung zu einer Wiederaufnahme der Tradition bereit erklärt.

Die richtige Lösung des Preisrätsels der Ausgabe April & Mai 2006 haben uns leider nur 10 Rätselfreunde zugesandt!

Natürlich werden wir die Weiterführung unseres traditionellen Preisrätsels nicht von einer Teilnehmerzahl abhängig machen aber trotzdem werden wir weiter verfolgen, wie das Angebot des Rätsels angenommen wird. Deshalb wäre es hilfreich wenn jeder Teilnehmer eine Person im Bekannten- oder Freundeskreis animieren könnte ebenfalls teilzunehmen. Bedenken Sie: Wenn jeder Teilnehmer einen Mitbewerber überzeugen würde es im Fall der letzten Ausgabe schon 18 Teilnehmer gewesen! Es liegt also in Ihrer Hand, Leute zu motivieren mitzumachen um die "Testphase" wieder in eine Tradition übergehen zu lassen.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre hoffentlich tatkräftige Unterstützung!

Die richtige Lösung "**Stechmücke**" haben uns folgende Rätselfreunde zu gesandt:


Gertrud Möbius, Judith und Werner Bierwage, Gerda Keiser, Karla Wobst, Gerda Goldammer, Rolf Becker, Werner Pöttsch, Hedwig Krause, Hanna Dittrich, Margarete Reuther

Die durch das Los bestimmte Gewinnerin heißt:

Margarete Reuther



Schwester Antje gratuliert der Gewinnerin Margarete Reuther und überreicht ihr eine Grünpflanze

eng- lisch: Mäd- chen	Alpen- land	Messer- teil	Stäb- chen- spiel	Segel am hin- tersten Mast	Südsee- Insel- welt	scherz- haft: Geld (Mz.)	Bogen- ge- schoss	Trick, Kniff	in grö- ßerer Menge	einge- dickter Frucht- saft				
		Haupt- stadt Loth- ringens			an- bieten									
nieder- geschla- gen (ugs.)	storch- artiger Vogel			Wüste- nebel				Hülsen- frucht	Abkür- zung für Leut- nant					
		Japani- scher Kampfs- port				griechi- scher Liebes- gott	größere Anzahl von Tieren			engli- sche Graf- schaft				
süd- amerika- nische Echse				unge- kocht	Fremd- wort- teil: fern		besitz- anzei- gendes Fürwort	Mün- dungs- arm des Rheins						
Spiel- karten- farbe	Miss- gunst		angli- sch: Fluss			Umge- staltung ein. Ge- bäudes			engli- sch: aus					
Abkür- zung für Knoten		Wasser- vogel	Blas- instru- ment		Musik- zei- chen			bereits						
			aus- genom- men, frei von		Waren- art, Wert- gruppe				Herren- geh- rock (Kzw.)					
Streit, Zwist nord. Hirsch				<p>Raten Sie einen Spruch über den Schreiber. Wenn Sie das Kreuzworträtsel gelöst haben, können Sie, beim großen Pfeil beginnend, umlaufend einen Spruch ablesen.</p> 					Europäer	Abkür- zung für Sankt		griechi- scher Buch- stabe		
Platz, Stelle														Schau- spieler
Gewinn- verteil- ungskar- te!	Zeichen für Seilen													
Abk. für Personal- com- puter		Sage, Kunde												
deut- scher Physi- ker													Glas- licht- bild	
Wind am Garda- see														Schwei- zer Gebirgs- stock
Futter- pflanze	Zeichen f. Iridium Staat der USA													
von ... an, be- ginnend mit		Wald- grund- stück												
kleine Hirs- art		rosa, rötlich	ausge- dehnt nach d. Seiten						dt. Haf- en- stadt an der Ostsee	Staat in West- afrika	Entwä- serungs- graben, -kanal	italie- nische Geigen- bauer	Mann (ver- äch- lich)	
Land- enge von Malakka		Erdart				Schaf- junges			Balti- kum- bewoh- ner	Fuß- ball- mann- schaft				
Sport- fischer				rechter Neben- fluss der Donau			Tages- ab- schnitt			Gesuch- schrif- tliche Bitte				
		Studen- ten- verbin- dung	belgi- scher Kurort	Schreib- flüssig- keit		Leber- abson- derung	Wachol- der- brannt- wein	deut- sche Zoo- logo	selten, knapp					
ein- farbig	Kohle- produkt									Buchen- frucht				
Grund- stoff- teilchen			sächs. Stadt an der Elbe			flüssi- ges Fett	begrün- deter An- spruch			zu keiner Zeit				
		begeis- terter An- hänger		Kfz- Zeichen Bremen	Pferde- leit- seil			Obst- inneres						
Fluss zur Elbe	Helden- gedicht		sagen- hafte Insel				männl. oder weibl. Vorfahr			Faultier				
anfäng- lich			Balken- werk				franz. Kamp- flug- zeug							

Den grau unterlegten Lösungsspruch auf eine Karte schreiben und den Mitarbeitern mitgeben oder an uns per Post schicken (Adresse auf dem Titelblatt). Auch nach dieser Ausgabe erhält der durch das Los bestimmte Gewinner ein kleines



Veranstaltungen im Juni & Juli

Sportstunden mit unserer Physiotherapeutin Dorit



14.06.2006 28.06.2006 26.07.2006
1.07. - 22.07.2006: Dorit Schulz hilft behinderten Menschen in Indien
 (siehe letzte Ausgabe)

Treff in der Villa "Zum Rüderpark" um 9.45 Uhr

Hörgerätezentrum Gromke in der Villa "Zum Rüderpark":

jeweils von 9.00 - 10.30 Uhr



13.06.2006 27.06.2006
 11.07.2006 25.07.2006

Singennachmittage in der Tagespflege:

13.06.2006 27.06.2006
 11.07.2006 25.07.2006

14.00 Uhr in der Tagespflege

- 07.06.2006** Treff des evangelischen Seniorenkreises im Domizil in der Karl-Marx-Straße um die neue entstandene Wohngemeinschaft zu besuchen

- 15.06.2006** Wiedersehen der Gäste der Tagespflege mit den Kindern der Kindergarten "Bussibär" in deren Einrichtung

- 17.06.2006** 25-jähriges Jubiläum des Hartenbergsingens: 14 Uhr auf der Freilichtbühne Hartenberg. Der Fahrdienst unserer "Blauen Flotte" steht jedermann zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der 034322/4000!

- 01.07.2006** "Kaffeeklatsch" des Behindertenbeirates bei hoffentlich schönem Wetter im Park der Villa "Zum Rüderpark". Info's entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder informieren Sie sich unter der bekannten Nummer 034322/4000!

- 07.07.2006** "Nestfest" in Etzdorf - Interessierte die von unserem Team gefahren oder begleitet werden wollen melden sich unter der o.g. bekannten Rufnummer